

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 463/2013
---	------------------------

Betreff:

Aufbau des neuen Sachgebietes Soziale Prävention und frühe Hilfen im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr Rüting und Herr Bögge	23.09.2013

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	EUR
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	EUR
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	EUR

Zur Kenntnis:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt den Aufbau des neuen Sachgebietes Soziale Prävention und frühe Hilfen im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Der Kreis Warendorf hat bereits im Jahr 2008 damit begonnen, Leistungen und Aktivitäten des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien konsequenter präventiv zu orientieren. Grundsätzlich unterliegen alle Aktivitäten und Bestrebungen der Jugendhilfe einer präventiven Ausrichtung. Familien sollen nach Möglichkeit unterstützt und gestärkt werden, damit sie im Rahmen der ihnen zustehenden Erziehungsverantwortung selbstständig die Angelegenheiten ihrer minderjährigen Kinder und die erzieherischen Anforderungen bewältigen können. Die Notwendigkeit, Familien, Kinder und Jugendliche dabei möglichst frühzeitig zu erreichen mit dem Ziel, Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen niedrigschwellig anzubieten, ist insbesondere mit Blick auf die aktuelle fachliche Entwicklung in der Jugendhilfe deutlich geworden. Rückblickend hierzu hat der Kreis Warendorf schon unterschiedlichste Aktivitäten initiiert, u. a. die Entwicklung des OGS-Konzeptes, den Aufbau der lokalen Netzwerke Frühe Hilfen und Schutz, die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe und zwischen der Jugendhilfe und dem Gesundheitssystem, die enge Zusammenarbeit mit den Hebammen sowie der Aufbau eines Pools an insoweit erfahrener Fachkräfte. Das mit dem 01.01.2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz unterstreicht diese Entwicklung und bestätigt die Vertiefung dieses Kurses. Bund und Land unterstützen insbesondere Aktivitäten im Bereich der Konzipierung lokaler Netzwerke und der Zusammenarbeit mit den Hebammen.

Der Kreis Warendorf greift diese Entwicklungen, basierend auf den bis dahin schon eingeleiteten fachlichen Konzepten und Veränderungsprozessen, weiter aktiv auf. Bislang waren entsprechende Handlungsformen auf die Sachgebiete im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien verteilt. Insbesondere sind dieses die Bereiche Tageseinrichtungen für Kinder, Allgemeiner Sozialer Dienst und die Jugendpflege. Alle Aktivitäten mit einer schwerpunktmäßigen präventiven Ausrichtung sollen nun zentral in einem Sachgebiet zusammengefasst werden. Hiermit in Verbindung steht die Absicht, die entsprechenden Aktivitäten stärker zu bündeln und die relevanten Qualitätsanforderungen effektiver zu koordinieren. Ausgangspunkt hierfür ist das bisherige Sachgebiet 51.5, Jugendarbeit/Jugendpflege. Dieses Sachgebiet wird umbenannt in Soziale Prävention und frühe Hilfen und funktional entsprechend ausgeweitet. Die Finanzierungsgrundlage der hiermit in Verbindung stehenden Aktivitäten finden sich künftig im Produkt 060130 – Soziale Prävention und frühe Hilfen wieder. Folgende Funktionen und Aufgaben sind dem neuen Sachgebiet zugordnet:

- Aufgaben der Jugendarbeit und der Jugendpflege
- Jugendsozialarbeit
- Schulsozialarbeit
- Kooperation von Jugendhilfe und Schule
- Koordination/Netzwerkmanagement lokale Netzwerke, frühe Hilfen und Schutz
- Management und Organisation der Erstbesuche
- Förderung der Familienbildungsstätten und Ausgabe von Familiengutscheinen
- Koordination des Anbieterpools insoweit erfahrene Fachkräfte

Alle Aktivitäten aus den genannten Bereichen werden in dem neu gebildeten Sachgebiet zusammengeführt. Das grundlegende Anliegen hierbei ist es, diese Aufgabenbereiche des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien an einer nachhaltigen präventiven Wirkung auszurichten.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat